Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf., durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag Mittag in der Expedition angenommen und kostet die gespaltene Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 22. Oels, den 22. Mai 1896. 34. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 202 Oels, den 18. Mai 1896.

Betrifft: Maul- und Klauenseuche.

Nach einer mir gestern zugegangenen Mittheilung des Königlichen Landraths zu Namslau sind die im dortigen Kreise zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche angeordneten Maßregeln wieder aufgehoben worden, nachdem sich herausgestellt hatte, daß der Königliche Landrath zu Groß-Wartenberg seinerseits die Sperre nur über das isolirt gelegene verseuchte Vorwerk Klochwitz bei Grunwitz verhängt, von der Ausdehnung auf einen weiteren Bezirk dagegen Abstand genommen hat.

Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens in den drei am Seuchenorte zusammenstoßenden Kreisen habe ich heute ebenfalls die von mir durch Kreisblattverfügung vom 12. d. Mts. angeordneten Sperrmaßregeln, mit welchen — wie ich zugebe — erhebliche, wenn auch im Falle des Ausbruchs einer Seuche unbedingt erforderliche Belästigungen für die betroffenen Ortschaften verbunden sind, wieder aufgehoben und davon die zuständigen Herren Amtsvorsteher telegraphisch mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, alsbald für weitere Bekanntmachung in den betheiligten Gemeinden zu sorgen.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich indessen, mich von jedem Seuchenfalle oder auch nur von verdächtigen Erscheinungen **sofort** zu benachrichtigen.

Nr. 203. Oels, den 13. Mai 1896.

Zu dem am 26. Mai cr. in Hundsfeld stattfindenden Viehmarkte untersage ich hiermit den Auftrieb und jeden Handel mit Schweinen.

Nr. 204. Oels, den 18. Mai 1896.

Die Gemeinde-Vorstände mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 120 Abs. 2—6 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juni 1891 die **Gemeinde-Rechnung** binnen 3 Monaten nach Schluß des Rechnungsjahres der Gemeinde-Versammlung (Gemeinde-Vertretung) zur Prüfung und Feststellung, sowie zur Entlastung des Rechnungsführers vorzulegen ist.

Die Feststellung der Rechnung muß wiederum innerhalb dreier Monate nach Vorlegung derselben bewirkt sein. Nach erfolgter Feststellung ist die Gemeinde-Rechnung während eines Zeitraumes von 2 Wochen — nach vorheriger Bekanntmachung — in einem von der Gemeinde-Versammlung zu bestimmenden Raume zur Einsicht der Gemeinde-Angehörigen auszulegen. Von dem Beschlusse der Gemeinde-Versammlung, durch welchen die Rechnung festgestellt wird, ist mir sofort eine Abschrift vorzulegen. Der Einreichung dieser Abschriften, soweit mir dieselben nicht bereits vorliegen, sehe ich bestimmt bis zu **1 Juli** cr. entgegen. Ich behalte mir vor, die Rechnungen einzelner Gemeinden behufs Revision durch den Kreis-Ausschuß demnächst einzufordern.

Nr. 205. Oels, den 18. Mai 1896.

Diejenigen Gemeinde-Vorstände, welche noch mit der Vorlegung einer **Abschrift des Voranschlages** im Rückstande sind, (vergl. Kreisblatt-Verfügung vom 5. März d. Js. Nr. 101) werden hierdurch an die baldige Einreichung derselben erinnert.

Nr. 206. Oels, den 16. März 1896.

Bekanntmachung, betreffend Kündigung bezw. Convertirung der Oelser 4% Kreisobligationen.

Auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 30. November v. Js. werden hiermit **sämmtliche** auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 30. Oktober 1865, 27. November 1873 und 7. Dezember 1885 ausgefertigte, noch im Umlaufe befindliche **4%ige Oelser Kreisobligationen zur Rückzahlung am 2. Januar 1897 gekündigt.** Die Inhaber derselben werden demgemäß aufgefordert, den Nennwerth der gekündigten Obligationen, deren Verzinsung am 31. Dezember 1896 aufhört, gegen Rücklieferung der Obligationen in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Talons und den noch nicht fälligen Zinscoupons **vom 1. Januar 1897** ab bei der **Kreis-Communal-Kasse hierselbst** baar in Empfang zu nehmen. Die Beträge der fehlenden Zinsscheine werden vom Kapital in Abzug gebracht werden.

Gleichzeitig wird hiermit den Inhabern der 4%igen Kreisobligationen freigestellt, dieselben in der Zeit **vom 15. Mai bis 30. Juni d. J.** bei der **Kreis-Communal-Kasse hierselbst**, welcher das Convertirungsgeschäft übertragen ist, behufs kostenfreier Abstempelung auf jährlich $3^1/_2$% (drei $\frac{\text{ein}}{\text{halb}}$ Prozent) Zinsen einzureichen. Den convertirten Obligationen werden neue Zinsscheine beigegeben werden, und findet eine Verzinsung der convertirten Stücke mit 4% bis Ende Dezember d. J. statt.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Königliche Landrath.

Nr. 207. Oels, den 18. Mai 1896.

Nach einer Mittheilung des Vorstandes des Thierschutz-Vereins hierselbst sind in neuerer Zeit wiederholt Fälle wahrgenommen worden, daß jetzt, während des Brutgeschäfts, alte Vögel weggeschossen worden sind.

Indem ich auf die Bestimmungen des Gesetzes, betr. den Schutz von Vögeln vom 22. März 1888 (R. G. Bl. S. 111) hierdurch verweise, ersuche ich die Ortsbehörden, diese Bestimmungen in geeigneter Weise zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Die Herren Lehrer aber wollen den Schülern, was das Fangen der Vögel und das Ausnehmen der Nester anlangt, Belehrungen und Ermahnungen zu Theil werden lassen.

Nr. 208. Oels, den 18. Mai 1896.

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 10. Mai 1892 — Seite 74 — bringe ich hierdurch in Erinnerung, daß die Herren Lehrer des Kreises alljährlich spätestens bis Ende Mai durch Vermittelung des Ortsschulinspektors dem Kreisschulinspektor eine Nachweisung derjenigen Kinder einzureichen haben, welche sich bei der Aufnahme in die Schule als taubstumm erweisen.

Die Gemeinde-Vorstände (Magisträte) der Schulorte veranlasse ich, diese Verfügung den Herren Lehrern sofort zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nr. 209. Oels, den 19. Mai 1896.

Nach einer dem Herrn Oberpräsidenten Seitens des Curatoriums des Schlesischen Museums der bildenden Künste hier gewordenen Mittheilung ist in Folge Auftrages des Landeshauptmanns von Schlesien in diesem Jahre bereits mit den Vorbereitungen zur Herausgabe eines Bildwerkes Schlesischer Denkmäler begonnen und mit dessen Ausführung der Provinzial-Conservator, Königliche Landbauinspektor Lutsch von hier beauftragt worden.

Den Ortsbehörden gebe ich hiervon mit dem Ersuchen Kenntniß, den von dem Curatorium mit einem Erkennungsschreiben ausgerüsteten Personen den Zutritt zu den Bauwerken pp. zu gestatten.

Nr. 210. Oels, den 15. Mai 1896.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einem Schreiben der Königlichen General-Ordens-Commission vom 4. d. Mts. betreffend die Rückgabe der durch Todesfälle erledigten Ordensinsignien, Ehrenzeichen und Denkmünzen pp. künftig

die Dienstauszeichnungskreuze für Offiziere,
die drei Klassen der Militärdienst-Auszeichnung und
die Landwehrdienstauszeichnungen I. Klasse.

an die Bekleidungsämter der betreffenden Armee-Corps zurückzusenden sind.

Nr. 211. Oels, den 18. Mai 1896.

Von den im Aprilheft für 1896 des Deutschen Handels-Archivs enthaltenen Veröffentlichungen dürften nachstehende von besonderem Interesse sein:

Seite 313: „Abänderung der Anweisung zur zollamtlichen Prüfung von Mühlenfabrikaten."
und „Bestimmungen über Handel mit denaturirtem Branntwein."

Die Ortsbehörden wollen die Interessenten hierauf gefälligst aufmerksam machen.

Nr. 212. Breslau, den 6. Mai 1896.

Dem Vorstande der Breslauer Bäcker-Innung ist Seitens des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien die Genehmigung ertheilt worden, gelegentlich der vom 15. bis 23. August d. J. in dem Etablissement „Friebeberg" in Breslau stattfindenden internationalen Ausstellung von Erzeugnissen der Bäckerei, Conditorei und verwandter Gewerbe eine Verlosung unter der Bedingung zu veranstalten, daß aus dem Gesammtbruttoerlöse der auszugebenden Loose mindestens 66⅔ Procent zum Ankauf von Gewinnen und zwar ausschließlich Ausstellungsgegenständen verwendet werden, sowie daß die Gewährung von Gewinnen in Geld, event. durch Bezahlung des Werths der verloosten Gegenstände, mit oder ohne Abzug, gänzlich ausgeschlossen bleibt. Es können bis 20000 Loose à 50 Pfg. innerhalb der Provinz Schlesien ausgegeben werden.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ohlau, den 12. Mai 1896.

Der Auftrieb und das Anfahren von Schweinen, sowie jeder Handel mit denselben zu dem am 27. Mai cr. in Wansen stattfindenden Viehmarkt wird hiermit untersagt und dieses Verbot auch auf die der Stadt Wansen zunächst liegenden Ortschaften Bischwitz, Halbendorf, Spurwitz, Johnwitz und Altwansen hierdurch ausgedehnt.

Der Königliche Landrath.
v. Puttkamer.

Oels, den 20. Mai 1896.

Die Schulverbände und Gemeindevorstände werden hierdurch ersucht, die pro I. Quartal 1896/97 restirenden Beiträge zur Ruhegehaltskasse, sowie die Gemeindebeiträge zur Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse mit den Steuern im Monat Juni cr. an die unterzeichnete Kasse abzuführen.

Königliche Kreis-Kasse.
Hille.

Breslau, den 12. Mai 1896.

Zur Erleichterung des diesjährige Pfingstverkehrs wird auf den preußischen Staatsbahnen die Geltungsdauer der gewöhnlichen Rückfahrkarten, von sonst kürzerer Geltungsdauer, welche am **Freitag den 22. Mai d. J.** und den folgenden Tagen gelöst werden, bis einschließlich **Donnerstag, den 28. Mai d. J.** verlängert.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 22 des Oelser Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der evang. Schloßkirche zu Oels.

Am 1. heiligen Pfingsttage

Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Diakonus Pätzold.
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
Nachmittagsgottesdienst ½2 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.

Am 2. heiligen Pfingsttage

Gottesdienste in der evang. Schloßkirche zu Oels.
*) Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Subdiakonus Schmidt.
*) Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.
*) Nachmittagsgottesdienst ½2 Uhr: Herr Diakonus Pätzold.

Am Pfingstdienstag,

den 26. Mai 1896, früh 8 Uhr, die 2. Möllner'sche Stiftspredigt: Herr Superintendent Ueberschär.
Amtswoche: Herr Superintendent Ueberschär.

*) Collekte für die Preußische Hauptbibelgesellschaft in Berlin.

Steckbriefs-Erledigung.

Der am 27. Juni 1891 hinter dem Handelsmann **Heinrich Albrecht Suchantke** in Nr. 27 pro 1891 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Königliche Staatsanwaltschaft
II. J. 872/91.
Lissa, den 16. Mai 1896.

Regenschirme, Gummischuhe, Einlegsohlen

empfiehlt in größter Auswahl

C. Liebeskind.

2—3 Morgen gute Wiese

in der Nähe von Oels werden zu pachten gesucht; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die auf Bahnhof Oels an der Straße nach der Stadt Oels belegenen, früher als Lokomotiv-Reparaturwerkstatt, Schmiede, Dreherei, Tischlerei und Wagen-Reparaturwerkstatt benutzten Baulichkeiten, welche zur Verwendung als Speicherräume, **insbesondere auch zur Einlagerung von Rohzucker,** sowie zu Fabrik- und Werkstattszwecken geeignet sind, sollen zusammen oder einzeln vermiethet werden; auch kann die Abgabe der Werkstattshöfe oder eines Theiles derselben zu Lagerzwecken, Aufstellung von Wagen und dergleichen erfolgen. Die Besichtigung ist jederzeit nach Meldung bei dem Stationsvorstande gestattet.

Anträge auf Anmiethung sind unter Angabe des Preisangebotes und des Verwendungszweckes bis 15. Juni d. Js. an uns zu richten.

Breslau, den 14. Mai 1896.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Unser Lieblingsblatt
ist die
Deutsche Moden-Zeitung

und das mit vollem Recht, denn ihre entzückenden Modelle in geläutertem deutschen Geschmack erfreuen jedes Frauenherz. Nach ihren erprobten Schnitten arbeitet sich's fast von selbst. Leicht ausführbare, dankbare Handarbeiten füllen die Seiten. Wissenswerthes für Küche, Haushalt und Garten, interessante Preisausschreiben und ein für das deutsche Gemüth mit feinem Takt geschriebener Lesetheil erhöht noch besonders ihren Werth. Dabei ist die

Deutsche Moden-Zeitung
die **praktischste der Welt.**

Preis vierteljährlich: mit Modebildern und Schnittmustern **100 Pf.**, ohne diese **75 Pf.**
Zu beziehen durch alle Buchhandl. u. Postanst.
Probe-Nrn. gratis durch Aug. Polich, Leipzig.

Lehr-Verträge
empfiehlt A Ludwig's Buchdruckerei, Oels

Eine Quantität
gesundes Haferstroh
wird bald gekauft; von wem, sagt d. Exp.

Fragebogen

um Gewährung von Invaliden-Rente sind in der **A. Ludwig**'schen Hofbuchdruckerei in Oels zu haben.

Spazierstöcke

in großer Auswahl, **Ueberziehen,** sowie **alle Reparaturen** an Schirmen bei
H. Anders, Badergasse Nr. 2.

Marktpreis der Stadt Oels
vom 16. Mai 1896.
(für 100 Kilogramm)

Weizen, weiß . . .	15	90	15	50	15	—
„ gelb . . .	15	80	15	40	15	--
Roggen	11	90	11	60	11	40
Gerste	13	—	12	—	11	—
Hafer	12	40	12	—	11	50
Erbsen	16	—	—	—	—	—
Kartoffeln	4	—	—	—	—	—
Heu	5	—	4	60	—	—
Stroh (100 Kilogramm)	4	—	—	—	—	—